Kreis=Blatt
für
den Danziger Kreis.

№ 27. Danzig, den 3. Juli. 1852

Der Knecht Eduard Schwoch aus Gr. Suckczin, welcher am 26. März c. von Rostau für das Königl. 33. Infanterie-Regiment ausgehoben wurde, ist am 16. d. M. aus der Garnison Cöln a. R. desertirt. Alle Polizei- und Ortsbehörden werden ersucht, resp. aufgefordert, auf den p. Schwoch zu vigiliren und ihn im Betretungsfalle an die nächste Militair- oder Polizei-Behörde abzuliefern.

a. Signalement.

Größe: 4 Zoll; Haare: schwarz; Stirn: bedeckt; Augenbraunen: schwarz; Augen: schwarz; Nase: lang und schmal; Mund: breite und starke Ober-Lippe; Bart: keinen; Zähne: fehlen zu beiden Seiten die obern Backzähne; Kinn: spitz und nach vorne gebogen; Gesichtsbildung: oval; Gesichtsfarbe: gelb; Statur: schlank; Füße: breit und 10½ Zoll lang.

b. Besondere Kennzeichen:

Der ganze Körper hat eine gelbe Farbe.

c. Persönliche Verhältnisse:

Alter: 25 Jahre 5 Monate; Religion: evangelisch; Gewerbe: Knecht; Sprache: deutsch und polnisch; Geburtsort: Dörbeck, Kreis Elbing, Regierungsbezirk Danzig.

d. Bekleidung:

1 Paar nanquine Hosen, auf den Knieen geflickt, mit weißen, 2 Finger breiten Streifen; 1 blaue Tuchjacke mit einem länglichen nach der Brust zu endenden Umschlagkragen; 1 leinenes Hemde, worin der Name Schwoch mit Tinte geschrieben steht; 1 blaues Halstuch mit kleinen gelben Blumen; 1 schwarze Tuchmütze mit breitem Schirm; 1 Paar parchene Unterhosen und 1 Paar Kommisschuhe.

Danzig, den 25. Juni 1852.

Der Landrath des Danziger Kreises.

Fortsetzung des Impfplans pro 1852.

Der Kreis-Wundarzt Herr Frenzel impft:

den 14. Juli c., Morgens 8 Uhr, in Gemlitz die Kinder aus Stüblau und revidirt die Kinder aus Langenfelde und Gemlitz. Die Fuhre gestellt Langenfelde in Praust Morgens 6 Uhr zur Hin- und Gemlitz in Gemlitz Morgens 10 Uhr zur Rückreise.

den 16. Juli c., Morgens 8 Uhr, in Borgfeld die Kinder aus Borgfeldt, Jenkau, Straschin und Prangschin und revidirt die Kinder aus Zankenczin, Schönfeld und Matzkau.

Die Fuhre gestellt Matzkau in Praust Morgens 7 Uhr zur Hin- und Borgfeldt in Borgfeldt Morgens 9 Uhr zur Rückreise.

den 20. Juli c, Morgens 8 Uhr, in Johannisthal die Kinder aus Lissau, Saalau und Jetau und revidirt die Kinder aus Domachau, Johannisthal, Dorf und Vorwerk Wartsch nebst Puskowien und Saskoczin. Die Fuhre gestellt Saalau in Praust Morgens 6 Uhr zur Hin- und Johannisthal in Johannisthal Morgens 10 Uhr zur Rückreise.

den 21. Juli c., Morgens 8 Uhr in Stüblau die Kinder aus Güttland, Groß u. Klein Czattkau und revidirt die Kinder aus Stüblau. Die Fuhre gestellt Groß Czattkau in Praust Morgens 6 Uhr zur Hin- und Stüblau in Stüblau Morgens 10 Uhr zur Rückreise.

den 23. Juli c., Morgens 8 Uhr, in Straschin die Kinder aus Kemnade, Pfarrdorf St. Albrecht und revidirt die Kinder aus Borgfeld, Jenkau, Straschin und Prangschin. Die Fuhre gestellt Jenkau in Praust Morgens 7 Uhr zur Hin- und Straschin in Straschin Morgens 9 Uhr zur Rückreise.

Danzig, den 29. Juni 1852.

Der Landrath des Danziger Kreises.

Ein Remontepferd, Dunkelfuchs, mit rechtem weißen Hinterfuß, Stute, 4 Fuß 9½ Zoll hoch, 3 Jahre alt, an der linken Seite des Halses mit Remonte-Brand „52“ ist aus Kornen bei Berent am 23. d. M. entlaufen. Alle Polizei- und Ortsbehörden des Kreises werden aufgefordert, auf die Pferd vigiliren zu lassen und wenn solches vorgefunden werden sollte, sofort hier Anzeige zu machen.

Danzig, den 28. Juni 1852.

Der Landrath des Danziger Kreises.

Zur Verpachtung der kleinen Torfkaule und des Hockstücks im Bodenbruch, enthaltend 32 Morgen 264 []Ruthen culmisch, vom 2. Februar 1853 ab, auf 6 oder 12 Jahr, steht ein Licitations-Termin

Sonnabend den 10. Juli, Vormittags 10 Uhr,

im Rathhause vor dem Stadtrathe und Kämmerer Herrn Zernecke I. an.

Danzig, den 22. Juni 1852.

Gemeinde-Vorstand.

Zur Verpachtung der Weichsel-Fischerei-Nutzung bei Bohnsack pro 1853, 54, 55, steht ein Litations-Termin

Sonnabend, den 10. Juli 1852, Vormittag 10 Uhr,

im Rathhause vor dem Stadtrathe und Kämmerer Herrn Zernecke I. an.

Danzig, den 21. Juni 1852.

Gemeindevorstand.

Die Lieferung von 120 bis 150 Klaftern Büchenholz zum Gebrauch für Communal-Zwecke für den Winter 1852,53, soll in einem

Freitag, den 9. Juli, Vorm. 11 Uhr,

auf dem Rathhause vor dem Stadtrathe und Kämmerer Herrn Zernecke I. anstehenden Termin an den Mindestfordernden ausgeboten werden.

Danzig, den 24. Juni 1852.

Gemeindevorstand.

Die beiden den Schmidt Arendtschen Eheleuten (Johann Michael und Christine, geb. Ziebuhr) gehörigen Grundstücke:

1) im Dorfe Reichenberg sub No. 13. des Hypothekenbuches, gerichtlich abgeschätzt auf 1419 rtl. 20 sgr.
2) im Dorfe Neuendorf sub No. 9. des Hypothekenbuches, gerichtlich abgeschätzt auf 681 rtl. 20 sgr.

stehen Schulden halber zur nothwendigen Subhastation; die Taxen und die Hypothekenscheine sind im Bureau V. einzusehen. Der Bietungstermin wird den 4. September 1852, von 11 Uhr Vormittags ab, an ordentlicher Gerichtsstelle abgehalten werden.

Jedes Grundstück wird für sich verkauft werden.

Danzig, den 16. April 1852.

Königl. Stadt- und Kreisgericht.
I. Abtheilung.

Bekanntmachung.

Der Neubau einer Scheune auf der katholischen Pfarrei zu Groß Trampken, veranschlagt auf 661 rtl. 14 sgr. 2 pf., soll, incl. der von der Kirchen-Gemeinde zu leistenden Hand- und Spanndienste, in dem auf **den 14. Juli cr., Vormittags,** hier neu anberaumten Termine, anderweit an den Mindestfordernden überlassen werden, wozu ich Unternehmungsfähige mit dem Bemerken einlade, daß der Kosten-Anschlag nebst der Zeichnung in der Registratur des Amts eingesehen werden kann.

Sobbowitz, den 18. Juni 1852. Königl. Domainen-Amt.

Die Bepflanzung der neuen Chausseestrecke von Kahlbude bis Stangenwalde im Herbste d. J. soll im Wege der Submission vergeben werden.

Die eingegangenen, mit der Aufschrift:

„Submission für die Bepflanzung der Chausseestrecke von Kahlbude bis Stangenwalde,"

versehenen Offerten werden am

Montage, den 19. Juli c., Vormittags 11 Uhr,

in meiner Wohnung, Vorst. Graben 41. A., in Gegenwart der etwa erschienenen Unternehmer geöffnet werden.

Die Bedingungen können bei mir eingesehen und auf portofreie Anfragen gegen Erstattung von Copialen mitgetheilt werden.

Danzig, den 15. Juni 1852. Der Baumeister Schwarz.

Ein tafelförmiges Fortepiano ist billig zu verkaufen in Schmelzers Hotel.

Mehrere Fensterköpfe, Rähme und Kreutze sind abzulassen in Schmelzers Hotel.

Auf dem Gute Czapeln stehen 400 Stück Schaafe, darunter 70 Mutterschaafe mit Lämmern zum Verkauf.

Mauersteine.

Frisch gebrannte Mauersteine sind stets vorräthig zu haben bei
A. F. Zende in Christinenhof bei Danzig.

Auf dem Holzfelde vor dem Leegen Thor, an der rothen Brücke No. 1. sind stets vorräthig und zu billigen Preisen zu haben: alle Sorten Balken und Mauerlatten, 1= u. 1½=" Dielen, 2=, 2½= u. 3=zöllige Bohlen, Haus= u. Schrootlatten, Biggbohlen, Spaltlatten zu Strohdäch. 2c.

Nachdem ich zum Kreis-Kommissarius für den Danziger Kreis in Betreff der allgemeinen Landesvereinsstiftung zur Unterstützung der Veteranen u. invaliden vaterländischen Krieger ernannt worden, so habe ich zur Uebernahme dieses Kreiskommissariats mich um so gerne bereit erklärt, als ich der Hoffnung bin, daß meine Aufforderungen und Gesuche, die ich hiemit an alle meine Genossen des Kreises richte, nicht ohne Erfolg sein und sich recht viele finden werden, die sich gerne bei einer Stiftung betheiligen, welche den edlen Zweck, die Unterstützung der Veteranen und invaliden Krieger der preußischen Armee, zum Ziel hat.

Indem ich nun bemerke, daß ich das Programm und die Einladung zur National-Subscription den einzelnen Dominien directe zugefertigt und gleichzeitig den Königl. Rentämtern des Kreises, den Herren Oberschulzen und den Herren Superintendenten Exemplare derselben übersandt habe, richte ich an alle geehrten Vorstände und an alle Bewohner des Kreises das dringende Gesuch, dem Unternehmen eine rege Theilnahme zu schenken und bitte zu dem Ende den Inhalt des Programms nicht blos zur allgemeinen Kenntniß zu bringen, sondern auch insbesondere zur Zeichnung auf die Zeitschrift „der National-Dank" dringend aufzufordern und eben so die Unterschriften zu sonstigen Beiträgen — sie seien auch noch so gering — zu sammeln.

Die Subscriptionslisten bitte ich zu seiner Zeit wiederum an mich gelangen zu lassen und bemerke ergebenst, daß dieselben auf der Landschaftskasse in Danzig abzugeben sind, woselbst auch die eingegangenen Beiträge an den dortigen Kassengehülfen Christ gegen dessen Quittung gezahlt werden können.

Sulmin, den 28. Juni 1852.

Der Kreisdeputirte, Landschafts-Director
v. Gralath.

27 Morgen Wiesen sind im rothen Hofe zu Landau zu verpachten.

Mit ganz frischer Ladung Schwedischem Kalk ist Capt. Nyberg am Kalkort angelangt und verkauft denselben vom Schiff zum billigsten Preise.

Redacteur u. Verleger: Kreissekretair Krause. Schnellpressendr. d. Wedelschen Hofbuchdr. Danzig, Jopeng. 563